

Deutsch

Prüfungstraining

Start Deutsch 1

Hörtexte
Lösungen
Wortfelder

Cornelsen

Modelltest 1

Hören Teil 1

Beispiel

Frau: Ach, Entschuldigung, wo finde ich die Anmeldung für die Deutschkurse? Ist das nicht in Zimmer 116?

Mann: Nein, das stimmt nicht. Die Zimmernummer ist 161.

Frau: Also 161. Vielen Dank.

1

Kundin: Entschuldigung, was kostet dieser Mantel heute?

Verkäuferin: Einen Moment bitte ..., alle Mäntel sind 50 % billiger. Dieser Mantel kostet nur 60 Euro 50.

Kundin: 60 Euro und 50 Cent?

Verkäuferin: Ja. Ein Sonderangebot.

Kundin: Gut, der Mantel gefällt mir. Hier sind 65 Euro.

Verkäuferin: Und 4,50 zurück.

2

Frau: Verzeihung. Wie komme ich zum Bahnhof? Muss ich hier nach rechts gehen?

Mann: Nein, nein, nicht nach rechts. Gehen Sie geradeaus und an der Ecke nach links. Dann noch 100 Meter geradeaus und dann sehen Sie schon den Bahnhof.

Frau: Vielen Dank.

3

Tourist: Entschuldigung.

Mann: Ja bitte.

Tourist: Wissen Sie, wann der Zug nach München fährt?

Mann: Ja, da steht es. Schauen Sie, auf dem Plan. IC nach München, Gleis 19, um halb 5.

Tourist: Prima, dann habe ich noch etwas Zeit. Vielen Dank.

4

Susanne: Hallo, Anja, wollen wir zusammen ins Kino gehen? Hast du Lust?

Anja: Ja, vielleicht am Freitagabend?

Susanne: Oh, Freitagabend kann ich nicht, da habe ich Gymnastik. Kannst du am Samstag?

Anja: Nein, tut mir leid, am Samstag treffe ich meinen Freund. Und was ist mit Sonntag?

Susanne: Ja, das ist prima. Das geht. Dann schaue ich mal in die Zeitung, was es für Filme gibt. Ich rufe dich an.

5

Kellner: Guten Tag. Was darf ich Ihnen bringen?

Frau: Ich habe keinen großen Hunger. Vielleicht eine Suppe?

Kellner: Gerne, unsere Tagessuppe ist heute: Gemüsesuppe mit Rindfleisch.

Frau: Haben Sie auch Suppen ohne Fleisch? Fleisch mag ich nicht.

Kellner: Ja, natürlich. Sie können die Suppe auch ohne Fleisch bekommen.

Frau: Gerne, und einen Orangensaft bitte.

6

Martin: Sag mal, Robert, was meinst du? Wo wollen wir diesen Sommer Urlaub machen?

Robert: Letztes Jahr waren wir am Meer, an der Nordsee. Leider war das Wetter nicht gut. Vielleicht können wir einmal eine Städtereise machen.

Martin: Okay, warum nicht. Vielleicht Berlin?

Robert: Berlin ist toll, aber die Stadt kenne ich schon. Wir können auch nach München fahren.

Martin: Da war ich noch nie. Gut, machen wir das. Nach Berlin kann ich auch einmal alleine fahren.

Hören Teil 2

Beispiel

Liebe Kunden, heute ganz billig: Äpfel neue Ernte, das Kilo für nur 2 Euro 15, Birnen das Kilo 2 Euro 50, Bananen das Kilo nur noch 2 Euro 69.

7

Herr und Frau Schmidt, angekommen aus Helsinki, bitte melden Sie sich sofort beim Informationsschalter in Halle A. Herr und Frau Schmidt, bitte zum Informationsschalter in Halle A.

8

Der Zug nach Frankfurt fährt heute nicht um 13 Uhr 20, sondern um 14 Uhr 20. Ich wiederhole: Der Zug nach

Frankfurt fährt heute eine Stunde später. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

9

Liebe Kunden: Es ist gleich 20 Uhr, unser Kaufhaus schließt in 10 Minuten. Wir bitten Sie zur Kasse zu gehen. Vielen Dank für Ihren Besuch.

10

Meine Damen und Herren. An der Kasse im Erdgeschoss steht ein kleiner Junge. Er findet seine Eltern nicht mehr. Sein Name ist Paul, er ist 6 Jahre alt und trägt Jeans und ein blaues T-Shirt. Die Eltern von Paul sollen bitte ins Erdgeschoss an die Kasse kommen.

Hören Teil 3

Beispiel

Hier eine Durchsage für die Reisenden auf Gleis 12. Die S-Bahn Richtung Hauptbahnhof fährt wegen einer Betriebsstörung heute 20 Minuten später. Die Abfahrt ist 12 Uhr 21.

11

Hallo, Sylvia. Mein Termin in München hat doch sehr lange gedauert. Es ist jetzt schon 6 Uhr. Ich fahre nicht mehr in die Firma und komme gleich nach Hause. Brauchen wir noch etwas für das Abendessen? Bitte ruf mich an.

12

Telefonauskunft Deutsche Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Die Rufnummer ist: 069 483215.

13

Guten Tag, Frau Raabe, hier ist die Zahnarztpraxis Lehmann. Heute ist Mittwoch, der 2. April. Wir müssen Ihren Termin am Donnerstagnachmittag 15 Uhr leider absagen. Wegen Renovierungsarbeiten ist die Praxis den ganzen Donnerstag geschlossen. Können Sie auch am Freitagvormittag kommen? Bitte rufen Sie uns an.

14

Hallo, Susanne, hier David. Ich bin vor dem Kino und warte schon eine halbe Stunde auf dich. Es ist jetzt Viertel nach acht. Wann kommst du endlich? Du, ich warte nicht mehr lang, noch 15 Minuten. Dann fängt der Film an.

15

Hallo, Claudia, hier ist Pauline. Du, Claudia, leider kann ich heute Abend nicht ins Kino. Meine Tochter ist krank ge-

worden und ich muss bei ihr bleiben. Treffen wir uns bei mir in der Wohnung? Ich habe auch viele Filme auf DVD. Die können wir hier sehen. Ist das okay?

Wortschatztraining

Uhrzeit und Zeitangaben

2 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an ...

1

Frau Müller: Können Sie mir sagen, wie spät es ist?

Frau Gubler: Ja, natürlich, es ist genau halb drei.

Frau Müller: Danke.

2

Isabella: Tom, was gibt es heute im Fernsehen?

Tom: Einen schönen Tierfilm.

Isabella: Und wann kommt der?

Tom: Um Viertel nach acht.

3

Es ist 19 Uhr 25. Sie hören jetzt den Wetterbericht.

4

Mann: Entschuldigung. Wissen Sie, wann die S-Bahn zum Bahnhof fährt?

Frau: Ja, das kann ich Ihnen sagen. Die nächste S-Bahn fährt um 17 Uhr 43.

Mann: Danke.

5

Adrian: Sag mal, Claudine, wann hast du deinen Termin beim Arzt?

Claudine: Heute, um zehn vor zehn.

Adrian: Hoffentlich musst du nicht so lange warten ...

6

Liebe Kunden! Unser Supermarkt schließt in zehn Minuten, um 20 Uhr. Bitte gehen Sie jetzt langsam zur Kasse. Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Angaben zur Person

5a Wie heißen die Personen? Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

1

Telefon-Hotline: Guten Tag, wie ist Ihr Name?

Herr Schlosser: Mein Name ist Peter Schlosser.

Telefon-Hotline: Können Sie das buchstabieren?

Herr Schlosser: Gerne. P E T E R und dann S C H L O S S E R.

2

Personalleiter: Sie sind Frau Albrecht?

Frau Albrecht: Ja, mein Name ist Jutta Albrecht. Jutta schreibt man J U T T A und Albrecht, meinen Nachnamen, A L B R E C H T.

3

Kollege: Und wie heißt du?

Yasar Öztürk: Yasar Öztürk.

Kollege: Kannst du das buchstabieren?

Yasar Öztürk: Ja, Yasar schreibt man Y A S A R und Öztürk: Ö, also O-Umlaut, Z T U-Umlaut R und K.

4

Lehrerin: Und Ihr Name bitte?

Frau Czoska: Ich bin Magdalena Czoska. M A G D A L E N A und mein Nachname: C Z O S K A.

5b Wo arbeiten die Personen? Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

1

Kursleiter: Frau Czoska, wo arbeiten Sie?

Frau Czoska: Ich arbeite bei der Firma Pauly, die schreibt man am Ende mit Ypsilon, also P A U L Y.

2

Lehrerin: Und Sie, Herr Schlosser? Wo arbeiten Sie?

Herr Schlosser: Bei VW.

3

Kursleiter: Und Frau Albrecht? Wo arbeiten Sie?

Frau Albrecht: Ich arbeite bei BMW.

4

Klassenlehrerin: Und, Yasar? Hast du schon eine Lehrstelle?

Yasar Öztürk: Ja, ich mache meine Ausbildung bei der GZE-Bank.

6 Sie wollen telefonieren. Hören Sie und schreiben Sie die Telefonnummern.

1

Ich: Hallo, Robert, hast du Telefon?

Robert: Ich habe ein Handy.

Ich: Und wie ist deine Nummer?

Robert: Die Vorwahl ist 0176 (null – eins – sieben – sechs) und die Nummer ist 22389327 (zwei – zwei – drei – acht – neun – drei – zwei – sieben).

2

Hier die Telefonauskunft der Deutschen Telekom. Die Rufnummer hat sich geändert. Bitte wählen Sie: 069 (null – sechs – neun) – 432811 (vier – drei – zwei – acht – elf).

3

Ich: Guten Tag, Frau Holzhammer. Können Sie mir Ihre Telefonnummer sagen?

Frau Holzhammer: Gerne. Das ist 0611 (null – sechs – elf), die Vorwahl für Wiesbaden, und dann die 56225 (sechszwanzig – zweiundzwanzig – fünf).

4

Ich: Frau Kreisler. Sie kommen aus Österreich, aus Linz. Wie ist die Vorwahl von Linz?

Frau Kreisler: Die Vorwahl ist 0043 (null – null – dreiundvierzig) für Österreich und dann die 0732 (null – sieben – drei – zwei) für Linz.

Reisen und Verkehr

2 Wie komme ich ...? Hören Sie und zeichnen Sie den Weg auf der Karte.

1

Tourist: Entschuldigung – Wie komme ich zur Post?

Mann: Gehen Sie die erste Straße rechts und dann geradeaus. Dann sehen Sie links das Schwimmbad. Daneben ist die Post.

2

Touristin: Entschuldigung. Ich suche den Bahnhof.

Frau: Das ist ganz einfach. Gehen Sie immer geradeaus. Am Ende der Straße ist der Bahnhof.

3

Mann: Guten Tag. Können Sie mir helfen? Ich suche die Sprachschule Lingua.

Frau: Die Sprachschule Lingua. Das ist nicht weit. Gehen Sie immer geradeaus bis zum Bahnhof. Am Bahnhof gehen Sie gleich nach links. Und nach 50 Metern sehen Sie rechts die Sprachschule.

4

Frau: Guten Tag, ich suche die Straßenbahn Linie 12 zum Kaiserplatz. Wo ist die Haltestelle?

Mann: Gehen Sie die erste Straße links und dann gleich nach rechts. Da ist die Haltestelle.

5 Durchsagen

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an ...

1

Und hier ein wichtiger Hinweis für Reisende nach Hamburg: Der Intercity Express nach Hamburg, Abfahrt 14 Uhr 15, fährt heute nicht von Gleis 12, sondern von Gleis 13. Ich wiederhole: Der Intercity Express nach Hamburg, Abfahrt 14 Uhr 15, fährt heute nicht von Gleis 12, sondern von Gleis 13.

2

Letzter Aufruf für Herrn und Frau Schmidt, Flug LH 222 nach Berlin. Bitte begeben Sie sich schnellstmöglich zum Flugsteig 12. Ihre Maschine ist abflugbereit.

2 Kreuzen Sie an ...

1

Liebe Fahrgäste. Sie bekommen heute ein leckeres Abendessen in unserem Zugrestaurant. Auch für unsere kleinen Gäste haben wir ein Extra-Menü zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2

Sehr geehrte Fahrgäste, leider können wir im Moment nicht weiterfahren. Zwischen Frankfurt und Aschaffenburg hat es vor zehn Minuten einen Unfall gegeben. Wir bitten um Entschuldigung.

3 Durchsagen am Telefon. Was ist richtig?

1

Hallo, Anja, hier Maria. Du kommst ja morgen um 14 Uhr 15 an, hast du mir geschrieben. Ich hole dich dann am Bahnhof ab. Ich kann aber leider erst 15 Minuten später kommen. Ich habe vorher noch einen Termin. Bis morgen. Ich freue mich. Maria.

2

Guten Tag, Herr Wagner. Hier Reisebüro Lohmann. Ihr Ticket ist angekommen. Sie können es morgen abholen. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis oder Pass mit. Vielen Dank.

3

Frau Gundlach, angekommen mit dem ICE aus München, bitte kommen Sie zum Informationsschalter der Deutschen Bahn zwischen den Gleisen 1 und 2. Dort liegt eine Nachricht für Sie.

Lebensmittel einkaufen

1 Wie teuer sind ...?

Liebe Kunden: In unserer Obst- und Gemüseabteilung bieten wir Ihnen heute: 1 Kilo Äpfel für 1 Euro 59, das Kilo Birnen für 1 Euro 75. Im Sonderangebot diese Woche: Tomaten, das Pfund für 1 Euro 44, und Kartoffeln, festkochende, das Kilo für 1 Euro 85, Bananen, das Pfund, 1 Euro 90. Greifen Sie zu.

2 Was kostet ...?

Und heute im Sonderangebot: Französisches Weißbrot, frisch und knusprig, nur noch 99 Cent. McGary Pommes frites, die Packung nur 1 Euro 25. Bio-Milch Almenhof, der Liter für 1 Euro 07. In unserer Getränkeabteilung gibt es Klosterbach Mineralwasser, die Literflasche heute für nur 59 Cent, Wohlstätter Apfelsaft, den Liter für 79 Cent.

3 Was kauft der Mann?

Kunde: Guten Tag, ich hätte gern ein Kilo Äpfel.

Verkäuferin: Gerne. Sonst noch etwas?

Kunde: Ja, die Bananen sehen schön aus. Bitte fünf Bananen.

Verkäuferin: Haben Sie noch einen Wunsch? Wir haben Birnen, aus der Region, ganz frisch, das Kilo für 1 Euro 50.

Kunde: Gut, dann auch noch ein Kilo Birnen. Das ist alles.

Verkäuferin: Die Äpfel, die Bananen und die Birnen ... das macht zusammen 4 Euro 90.

Kunde: Oh, wie dumm, ich sehe gerade, ich habe nur drei Euro dabei. Wie teuer sind die Bananen?

Verkäuferin: 2 Euro.

Kunde: Dann geben Sie mir nur die Äpfel und die Birnen.

4 Was ist heute im Angebot?

Meine Damen und Herren, besuchen Sie unsere Wurst- und Fleischabteilung. Heute: Parmaschinken aus Italien und Serranoschinken aus Spanien, frisch gekommen – eine besondere Spezialität. Heute besonders billig: ein ganzes Hähnchen für nur 2 Euro 95. Und 2 Hähnchen gibt es zum Preis von fünf Euro. Besuchen Sie auch unsere Fischabteilung im ersten Stock.

Freizeit

5 Hören Sie und kreuzen Sie an ...

1

Hallo, Angelika. Wir wollen doch heute Abend ins Kino gehen. Leider kann ich nicht mitkommen. Meine Tochter ist krank. Ruf mich an, dann machen wir etwas anderes aus. Bis dann, Julia.

2

Liebe Hörer, hier eine Mitteilung der Polizei: Am Waldstadion gibt es keine Parkplätze mehr. Besucher des Fußballspiels: Bitte kommen Sie mit der U-Bahn oder mit dem Bus.

6 Mitteilungen, Anrufe, Informationen

1

Hej Robert! Uwe hier. Nie bist du Hause. Ich bin jetzt noch im Schwimmbad. Das Wetter ist so toll. Ich komme dann um 20 Uhr zum Konzert. Treffen wir uns dort? Ich freu mich.

2

Hallo, Andrea, hier ist Jasmin. Wir wollen uns doch am Samstag treffen. Komm doch zu mir. Im Fernsehen gibt es einen tollen Film um acht Uhr. Nächste Woche können wir ja ins Kino gehen. Ich bestelle dann Pizza. Okay?

Kleidung

5 Hören Sie. Was ist richtig?

1

Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ja, was kostet die Jacke? Stimmt das, 154 Euro? Ist die wirklich so teuer?

Verkäuferin: Mal sehen. Ich glaube, da ist noch der alte Preis dran. Ich schau mal im Computer nach. Die Jacke kostet jetzt 94 Euro.

Kundin: Aha, das ist schon besser.

2

Kunde: Entschuldigung, ich suche Schuhe, normale Schuhe, keine Sportschuhe. Sind die auch hier im dritten Stock?

Verkäuferin: Nein, da müssen Sie in den ersten Stock gehen. Hier ist die Sportabteilung. Im ersten Stock gibt es Herrenschuhe. Sie suchen doch Schuhe für sich? Kinderschuhe gibt es im zweiten Stock.

Kunde: Ja, ich suche Schuhe für mich.

Verkäuferin: Die finden Sie, wie gesagt, im ersten Stock.

Kunde: Danke.

Modelltest 2

Hören Teil 1

Beispiel

Apothekerin: So, bitte schön. Hier ist das Medikament. Bitte nehmen Sie nur eine Tablette am Tag.

Kundin: Und wie soll ich sie nehmen?

Apothekerin: Abends, immer nach dem Essen.

Kundin: Danke schön. Was bekommen Sie?

Apothekerin: Fünf Euro, bitte.

1

Paul: Entschuldigung. Kannst du mir sagen, wie spät es ist? Auf meiner Uhr ist es halb drei. Ich glaube aber, meine Uhr ist kaputt.

Christian: Das ist richtig. Es ist schon halb vier.

Paul: So spät? Da muss ich schnell gehen. Mein Bus fährt um zehn nach halb vier.

2

Rezeptionistin: So, Herr Pauli. Hier ist Ihr Schlüssel. Sie haben die Zimmernummer 121.

Gast: Können Sie mir nicht Zimmer 212 geben, im zweiten Stock, wie letztes Mal? Das Zimmer ist sehr schön und sehr ruhig.

Rezeptionistin: Mmh, ich glaube, Zimmer 212 ist nicht mehr frei. Einen Moment ... Nein, tut mir leid.

Gast: Na gut, da kann man nichts machen.

3

Katrin: Hi, Anja, kommst du morgen zur Party?

Anja: Ja, klar. Soll ich etwas zu essen mitbringen?

Katrin: Nein, Essen und Trinken habe ich schon gekauft. Aber vielleicht hast du ein paar neue CDs?

Anja: Ja, die bringe ich mit. Bis morgen.

4

Tom: Hallo, Julia.

Julia: Hallo, Tom, sehen wir uns am Samstag?

Tom: Nein, ich habe keine Zeit. Meine Mutter und meine Tante kommen am Samstag zu Besuch. Ich habe sie lange nicht mehr gesehen und möchte ihnen die Stadt zeigen. Oder möchtest du mitkommen?

Tom: Ja, warum nicht? Dann telefonieren wir noch einmal.

5

Frau: Verzeihung. Ist das hier die Sprachschule?

Mann: Nein, das ist der Bahnhof.

Frau: Und wie komme ich zur Sprachschule?

Mann: Gehen Sie die nächste Straße nach links bis zum Schwimmbad. Die Volkshochschule ist direkt neben dem Schwimmbad.

6

Andrej: Hallo, Tim. Machst du auch den nächsten Kurs, Stufe 3?

Tim: Ja, klar.

Andrej: Weißt du, wann der Kurs anfängt?

Tim: Am 1. September.

Andrej: Gibt es auch Kurse im Juli und August?

Tim: Ja, aber die Sommerkurse sind schon voll. Es gibt keine Plätze mehr.

Hören Teil 2

Beispiel

Verehrte Fahrgäste. Wegen Bauarbeiten fahren die S-Bahnen heute von Gleis 103. Auf den Gleisen 101 und 102 fahren heute keine Züge.

7

Verehrte Fahrgäste. Wegen Bauarbeiten halten die U-Bahnen heute nicht am Südbahnhof. Fahrgäste zum Südbahnhof: Bitte steigen Sie am Luisenplatz aus und nehmen Sie dort die Buslinie 42 zum Südbahnhof.

8

Liebe Kunden, besuchen Sie auch unsere Lebensmittelabteilung. Heute haben wir für Sie Wurst und Fleischspezialitäten aus Italien und Spanien. Und als Sonderangebot: 500 g Bio-Kaffee heute nur 3 Euro 96.

9

Liebe Reisende. Wir sind jetzt gleich in Friedberg. Sie können jetzt die Altstadt besuchen. Stadtpläne bekommen Sie beim Fahrer. Wir treffen uns wieder um 17 Uhr 30 hier vor dem Bus.

10

Meine Damen und Herren. Es ist Kaffeezeit. Besuchen Sie doch unser Zugrestaurant. Kaffee und Kuchen warten auf Sie.

Hören Teil 3

11

Guten Tag, Sie haben die Rufnummer 089-23 45 88 gewählt. Reisebüro Maier. Wir haben vom 15. April bis zum 30. April Urlaub. Am 2. Mai sind wir wieder für Sie da.

12

Hallo, Bea, hier Tanja. Immer diese Anrufbeantworter! Ja, ich habe deinen Anruf gehört, okay, wir treffen uns dann heute vor der Schule, um 18 Uhr, dann können wir später ins Kino oder in die Disco gehen. Bis dann.

13

Telefonansagedienst der Deutschen Telekom. Die Rufnummer der Volkshochschule hat sich geändert. Die neue Telefonnummer ist: 069-212 56 64.

14

Hallo, Robert, du, ich komme heute etwas später zum Kurs. Sagst du das bitte Frau Remscheid? Mein Fahrrad ist kaputt und ich muss mit dem Bus fahren. Das dauert länger. Bis später.

15

Guten Tag, Frau Krüger. Hier Hans Maier von der Firma Internet-dot-Com. Sie fangen doch morgen bei uns mit Ihrem Praktikum an. Alle wichtigen Formulare haben wir ja schon, wir brauchen aber noch Ihren Ausweis oder eine Kopie. Bitte vergessen Sie das nicht. Dann bis morgen. Auf Wiederhören.

Modelltest 3

Hören Teil 1

Beispiel

Greta: *Habt ihr ein Glück. Tolles Wetter und morgen fahrt ihr weg.*

Anne: *Ja, ich freue mich schon so auf den Urlaub.*

Greta: *Fliegt ihr wieder nach Berlin oder nehmt ihr dieses Mal das Auto?*

Anne: *Nein, dieses Jahr nehmen wir den Zug. Die Flüge waren zu teuer.*

Greta: *Dann schönen Urlaub.*

Anne: *Danke.*

1

Kellner: *Guten Tag, haben Sie schon gewählt?*

Frau: *Was können Sie empfehlen? Haben Sie frischen Fisch?*

Kellner: *Nein, heute leider nicht. Aber wir haben eine sehr gute Fischsuppe. Und dazu vielleicht einen Salat?*

Frau: *Die Fischsuppe nehme ich gern, aber bitte keinen Salat.*

Kellner: *Und zu trinken ...?*

2

Katrin: *Hallo, Sonja, sag mal: Wie alt ist deine Tochter?*

Sonja: *Anja ist jetzt sieben Jahre alt.*

Katrin: *Sieben Jahre? Dann geht sie ja schon in die Schule. Und in welche Klasse geht sie? In die erste oder die zweite?*

Sonja: *Anja ist jetzt in der zweiten Klasse. Und sie geht sehr gern in die Schule.*

3

Maria: *Sag mal, Eva, was machst du heute Abend? Wollen wir einen Film sehen?*

Eva: *Nein, ich muss arbeiten, ich muss für die Prüfung lernen.*

Maria: *Und wollen wir später etwas trinken gehen? Es gibt hier an der Ecke ein neues Café.*

Eva: *Nein, tut mir leid, lieber am Sonntag. Dann habe ich Zeit.*

4

Kundin: *Guten Tag, ein Pfund Tomaten bitte und ein Kilo Kartoffeln.*

Verkäufer: *Ein Pfund Tomaten, 1 Euro 15, und ein Kilo Kartoffeln, 1 Euro 50. Bitte schön. Haben Sie noch einen Wunsch?*

Kundin: *Nein, danke, das ist alles.*

Verkäufer: *Das macht dann 2 Euro 65 zusammen.*

Kundin: *Bitte schön.*

5

Kursteilnehmer: *Guten Tag, ich möchte mich für den Deutschkurs im Januar anmelden.*

Kursleiter: *Sie haben Glück, ein Platz ist noch frei.*

Kursteilnehmer: *Super. Und an welchen Tagen ist der Kurs und wie lange geht er?*

Kursleiter: *Der Kurs ist jeden Tag, Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr, vom 21. Januar bis zum 18. Februar, also vier Wochen.*

6

Theresa: *Hi, Lola, alles Gute zum Geburtstag.*

Lola: *Danke, kommst du zu meiner Party?*

Theresa: *Ja, natürlich. Feierst du heute, am Freitag?*

Lola: Nein, lieber morgen, am Samstag. Das ist besser. Und am Sonntag können wir alle lange schlafen. Kommst du so ab 20 Uhr?

Theresa: Ja, klar, ich komme.

Hören Teil 2

Beispiel

Letzter Aufruf für Herrn Krause, gebucht auf Lufthansa Flug LH 222 nach Paris, Abflug 12 Uhr 23. Herr Krause, bitte begeben Sie sich sofort zum Schalter A 21.

7

Liebe Fahrgäste. Wir erreichen jetzt Köln Hauptbahnhof. Für die Weiterfahrt nach Bonn haben Sie folgende Umsteigemöglichkeit: IC 2027 von Gleis 7, Abfahrt 15 Uhr 53.

8

Frau Eva Köhler, angekommen mit Lufthansa Flug LH 1124 aus Barcelona. Bitte gehen Sie zur Information in Halle A, Schalter 120. Dort gibt es eine Nachricht für Sie.

9

Sehr geehrte Kunden! Unser Möbelhaus schließt in 15 Minuten. Wir bitten Sie, zur Kasse zu gehen, und bedanken uns für Ihren Einkauf. Morgen um 9 Uhr sind wir wieder für Sie da.

10

Meine Damen und Herren, auf Gleis 19 erhält Einfahrt der Regionalexpress aus Heidelberg, Ankunft 14 Uhr 22. Weiterfahrt nach Wiesbaden um 14 Uhr 32.

Hören Teil 3

11

Guten Tag, Herr Lohmann, hier Zahnarztpraxis Dr. Lemmer. Sie haben morgen, am Dienstag, um 14 Uhr einen Termin. Leider ist Herr Lemmer heute und morgen krank. Können Sie am Mittwoch um 10 Uhr kommen? Bitte rufen Sie uns heute bis 18 Uhr noch an. Vielen Dank.

12

Hallo, Gerhard. Kannst du mir helfen? Mein Drucker geht nicht mehr. Kann ich zu dir kommen und bei dir etwas drucken? Ich rufe dich auch noch über Handy an. Danke, Jens.

13

Guten Tag, Frau Haller. Ihr Fahrrad ist fertig. Sie können es abholen. Die Reparatur kostet 75 Euro 50. Wir haben heute bis 18 Uhr 30 geöffnet. Vielen Dank.

14

Hallo, Karsten. Ich bin jetzt in München, der Flug war gut. Ich bin dann mit der S-Bahn zum Bahnhof gefahren. Da bin ich jetzt, ich warte auf dich vor der Apotheke hier am Bahnhof.

15

Hallo, Ricardo. Ich habe ein kleines Problem. Ich fahre doch morgen eine Woche weg. Kannst du nach der Post sehen und den Blumen Wasser geben? Ich gebe dir heute Abend noch meinen Wohnungsschlüssel. Ruf mich an, wenn du wieder zu Hause bist. Danke.

Modelltest 4

Hören Teil 1

Die Aufnahmen zum Modelltest 4 stehen auf der Internetseite www.cornelsen.de/start-deutsch1 zur Verfügung.

Beispiel

Verkäuferin: Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ja. Haben Sie diesen Pullover auch in Rot?

Verkäuferin: Nein, leider nicht.

Kundin: Schade. Und wie viel kostet diese Jacke?

Verkäuferin: Die Jacke kostet nur 55 Euro. Sie ist im Angebot.

Kundin: Ja, aber die Farbe gefällt mir nicht.

Verkäuferin: Wir haben auch noch Hosen bekommen – zu günstigen Preisen.

Kundin: Ja, die Jeans hier für 49 Euro gefällt mir. Ich nehme sie.

1

Patient: Guten Tag. Mein Name ist Bernd Köhler. Ich bin krank und brauche einen Termin. Geht es morgen, am Donnerstag?

Arzthelfer: Nein, morgen haben wir keine Termine mehr frei. Können Sie am Freitag um 15 Uhr oder auch um 16 Uhr 30?

Patient: Freitag um 15 Uhr passt mir gut.

Arzthelfer: Dann bis Freitag. Auf Wiederhören.

2

Vera: Julia, ich gehe schnell einkaufen. Was möchtest du zum Frühstück?

Julia: Frische Brötchen und Eier.

Vera: Soll ich auch Käse kaufen?

Julia: Nein, Käse mag ich nicht. Aber vielleicht kannst du ein paar Scheiben Schinken kaufen, das wäre super.

Vera: Gut, dann gehe ich zum Supermarkt.

3

Wladimir: Hallo, Yvonne, ich habe gehört, du hast eine neue Wohnung. Wann ziehst du um?

Yvonne: Ich muss ab Oktober Miete zahlen, aber ich kann schon am 15. September umziehen.

Wladimir: Das ist toll. Dann hast du viel Zeit.

4

Goran: Hallo, John, was möchtest du trinken? Einen Kaffee oder möchtest du einen Apfelsaft?

John: Ich mag Kaffee, aber ich habe heute schon so viel Kaffee getrunken. Gib mir bitte einen Apfelsaft.

Goran: Oder ein Bier?

John: Nein, lieber einen Apfelsaft. Ein Bier vielleicht später.

5

Agnes: Sofia, wann wollen wir uns treffen? Kannst du am nächsten Mittwoch?

Sofia: Nein, am nächsten Mittwoch geht es leider nicht.

Agnes: Und hast du am Donnerstag Zeit?

Sofia: Ja, Donnerstag ist gut. Ich kann ab 8 Uhr abends.

Agnes: Super, dann sehen wir uns Donnerstag.

6

Mann: Guten Tag, ich suche eine Apotheke.

Frau: Das ist ganz einfach. Fahren Sie an der nächsten Straße nach rechts und dann gleich wieder links. Da ist eine Apotheke.

Hören Teil 2

Beispiel

Liebe Fluggäste, gebucht auf Lufthansa-Flug LH 170 nach Berlin. Wegen schlechten Wetters ist der Abflug nach Berlin heute nicht um 16 Uhr 30, sondern um 17 Uhr. Ich wiederhole: Abflug nach Berlin: heute eine halbe Stunde später.

7

Liebe Besucherinnen und Besucher des Panoramabads. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten. Wie jeden Montag haben wir heute nur bis 20 Uhr geöffnet. Zu Ihrer Information: An den anderen Wochentagen, auch am Wochenende, können Sie bei uns bis 22 Uhr schwimmen.

8

Liebe Kundinnen und Kunden. Besuchen Sie unsere Lebensmittelabteilung im ersten Stock. Heute empfehlen wir: frisches Gemüse aus der Region. Und noch ein Hinweis: In unserem Restaurant im dritten Stock bieten wir Ihnen heute leckeren Sauerbraten für nur 9 Euro 50 und verschiedene Salatplatten für nur 6 Euro.

9

Meine Damen und Herren, in wenigen Minuten erreichen Sie Frankfurt am Main, Hauptbahnhof. Leider hat unser Zug im Moment 20 Minuten Verspätung. Ihr Anschlusszug nach München, planmäßige Abfahrt 18 Uhr 12, wartet aber auf Sie. Wir bitten um Ihr Verständnis.

10

Liebe Kundinnen und Kunden. Der Winter steht vor der Tür. Winterschuhe in allen Größen für den Herrn und die Dame finden Sie im dritten Stock. Suchen Sie Kinderschuhe, gehen Sie bitte in den vierten Stock.

Hören Teil 3

11

Hallo, Maria, hier ist Anna. Du hast doch noch die CDs von mir. Du, ich brauche sie wieder. Eine Freundin macht am Wochenende eine Party und ich will ihr die CDs geben. Kann ich sie heute Abend so ab 20 Uhr abholen? Danke und bis dann.

12

Guten Tag, Herr Meier, hier spricht Gunter Schmidt. Ich kann morgen leider noch nicht zur Arbeit kommen. Ich bin immer noch krank. Ich war gestern beim Arzt und er hat mich bis Ende der Woche krankgeschrieben. Ich komme dann nächste Woche wieder, am Montag. Tut mir leid, aber es geht nicht anders. Auf Wiederhören.

13

Hallo, Roberto. Wir haben bald Urlaub und wollen dieses Jahr nach Österreich fahren, nicht ans Meer. Da waren wir schon so oft. Ihr wart doch letztes Jahr in Österreich. Habt ihr Tipps? Könnt ihr etwas empfehlen? Wart ihr eigentlich auch schon mal in der Schweiz? Ruft uns bitte an. Jan.

14

Hallo, Agnes, also, ich habe mal im Internet nachgesehen – also, das Konzert ist nicht in der Stadthalle, sondern auf dem Marktplatz. Treffen wir uns dort? Ich bin jetzt noch in der Volkshochschule, aber um 20 Uhr kann ich da sein. Bis dann. Ewa.

15

Hallo, Claudia, hier Anja. Du hast gesagt, du willst am Samstag in die Disco gehen. Können wir nicht bei dir zu Hause bleiben und einfach fernsehen? Ich bin ein bisschen krank. Ich kann aber zwei Pizzas mitbringen und auch etwas zu trinken. Was denkst du? Bitte ruf mich an. Danke. Anja.

Modelltest 1

Die Lösungen und Beispiele für Hören 1–3, Lesen 1–3 und Schreiben 1–2 finden Sie bei den Übungen zum Modelltest 1 auf den Seiten 8–42.

Schreiben Teil 2

Seite 42

Sehr geehrte Damen und Herren – Sehr geehrter Herr Schmidt – Sehr geehrte Frau Maier – Liebe Claudia – Lieber Robert – Hallo Claudia – Hallo Robert – Viele Grüße – Mit freundlichen Grüßen

Sprechen Teil 1

Seite 44

Beispiel

- Wie heißen Sie? Was ist Ihr Vorname und Ihr Nachname?
- ▶ Ich heiße Tom Gibson.
- Können Sie das bitte buchstabieren?
- ▶ Ja: T O M und dann G I B S O N.
- Wie alt sind Sie?
- ▶ Ich bin 42 Jahre alt.
- Woher kommen Sie?
- ▶ Ich komme aus England, aus London.
- Wo wohnen Sie?
- ▶ Ich wohne jetzt in Berlin.
- Wie heißt die Straße?
- ▶ Das ist die Yorckstraße.
- Wie ist Ihre Hausnummer?
- ▶ Die Hausnummer ist 65.
- Wie ist die Postleitzahl?
- ▶ Die Postleitzahl ist 10965.
- Haben Sie Telefon? Wie ist Ihre Nummer?
- ▶ Ja, meine Nummer ist 030, das ist die Vorwahl für Berlin. Und dann die 321 12 34.
- Haben Sie ein Handy? Wie ist Ihre Nummer?
- ▶ Ja. Meine Handynummer ist 0160-32 46 78 87.
- Welche Sprachen sprechen Sie?
- ▶ Ich spreche Englisch und ein bisschen Deutsch.
- Was ist Ihre Muttersprache?
- ▶ Meine Muttersprache ist Englisch.
- Was sind Sie von Beruf? / Was ist Ihr Beruf?
- ▶ Ich habe im Moment keine Arbeit. Ich möchte Deutsch lernen und dann in Deutschland arbeiten.
- Was ist Ihr Hobby? / Was machen Sie gern?
- ▶ Ich fahre gern Fahrrad und mag Schwimmen sehr.

Sprechen Teil 2

Seite 49

Beispiel

- Wo kaufst du am liebsten ein?
- ▶ Am liebsten kaufe ich im Supermarkt ein.
- Wo kaufst du Getränke?
- ▶ Ich kaufe Getränke im Getränkemarkt oder im Supermarkt.
- Gehst du gern auf dem Markt einkaufen?
- ▶ Ja, immer am Samstag. Ich liebe den Markt.
- Kaufst du oft Schokolade?
- ▶ Nein, nicht oft. Ich liebe Schokolade, aber zu viel ist nicht gut.
- Wo kaufst du Gemüse?
- ▶ Auf dem Markt. Da schmeckt es besser.
- Wann kaufst du ein?
- ▶ Immer nach der Arbeit oder am Wochenende.
- Was ist dein Hobby?
- ▶ Ich schwimme gern.
- Was machst du gern am Wochenende?
- ▶ Ich spiele gern Fußball oder gehe in die Disco.
- Wann hast du Freizeit?
- ▶ Leider nur am Wochenende. Montag bis Freitag muss ich viel arbeiten.
- Spielst du gern Fußball?
- ▶ Nein, Fußball mag ich nicht.
- Was ist dein Lieblingssport?
- ▶ Radfahren.
- Was machst du gern am Sonntag?
- ▶ Am Sonntag koche ich gern.

Sprechen Teil 3

Seite 53

Beispiel

- Kannst du mir sagen: Wie spät ist es?
- ▶ Es ist 12 Uhr.
- Der Kühlschrank ist leer. Kannst du einkaufen gehen?
- ▶ Ja, kein Problem. Was brauchen wir? / Nein, tut mir leid. Ich habe keine Zeit.
- Könnten Sie Briefmarken kaufen?
- ▶ Ja, kein Problem. Ich gehe zur Post.
- Darf ich mal telefonieren?
- ▶ Ja, ich gebe dir mein Handy.
- Ich brauche morgen ein Fahrrad. Kann ich dein Fahrrad haben?
- ▶ Ja, kein Problem, aber nur am Mittag.
- Können Sie mir bitte etwas Milch geben?

- Ja, hier ist sie.
- Kannst du mir bitte die Schlüssel geben?
- Ja, bitte.
- Es ist kalt. Können Sie bitte die Tür zumachen?
- Ja, natürlich.
- Haben Sie einen Bleistift für mich?
- Ja, bitte. Sie können den Bleistift haben.
- Die Musik ist super. Kann ich die CD haben?
- Ja, gern.
- Kann ich dein Auto heute Abend haben?
- Nein, tut mir leid. Ich brauche mein Auto heute.
- Gibst du mir bitte dein Wörterbuch?
- Ja, hier ist es.

Wortschatztraining

Uhrzeit und Zeitangaben

- 1 1a; 2c; 3a; 4b; 5b
- 2 1a; 2b; 3b; 4c; 5a; 6a
- 3 Januar; Februar; März; April; Mai; Juni; Juli; August; September; Oktober; November; Dezember
- 4 Frühling; Sommer; Herbst; Winter
- 5 Montag; Dienstag; Mittwoch; Donnerstag; Freitag; Samstag; Sonntag
- 6 7.00 Uhr – am Morgen / am Vormittag; 12.00 Uhr – am Mittag; 15.00 Uhr – am Nachmittag; 20 Uhr – am Abend; 23 Uhr – in der Nacht
- 7 1. Der Deutschkurs fängt am nächsten Montag um 18 Uhr an. Im August sind Ferien.
2. Nadja ist im Februar geboren, am 2. Februar 1985.
3. Im Sommer machen wir Urlaub. Wir fahren am 1. August nach Italien.

Angaben zur Person

- 1 1. Wie; 2. Wo; 3. Woher; 4. Was; 5. Wie
- 2 1. Wo wohnen Sie?
2. Ich wohne in Berlin.
3. Wie geht es Ihnen?
4. Danke, es geht mir gut.
5. Sprechen Sie Deutsch?
6. Ich spreche ein bisschen Deutsch.
7. Wo lernen Sie Deutsch?
8. Lernen Sie Deutsch in Deutschland?

9. Ich lerne Deutsch in Spanien.
10. Jetzt mache ich die A1-Prüfung. / Ich mache jetzt die A1-Prüfung.

- | | | |
|---------------|----------------|-----------------|
| 3. der Bruder | die Schwester | die Geschwister |
| der Onkel | die Tante | |
| der Vater | die Mutter | die Eltern |
| der Sohn | die Tochter | die Kinder |
| der Großvater | die Großmutter | die Großeltern |
| der Opa | die Oma | |

4. 1. Name; 2. Vorname; 3. Familienname; 4. geboren
5. Beruf; 6. Adresse; 7. Postleitzahl; 8. Telefonnummer; 9. Vorwahl; 10. verheiratet; 11. Kinder;
12. Bruder

- 5a. 1. Peter Schlosser; 2. Jutta Albrecht; 3. Yasar Öztürk;
4. Magdalena Czoska

- 5b 1. Pauly; 2. VW; 3. BMW; 4. GZE

- 6 1. 0176-22 38 93 27; 2. 069-43 28 11; 3. 0611-562 25;
4. 0043-0732

7. 1. Mein Name ist Thomas Schmidt.
2. Ich wohne in Berlin.
3. Ich bin Taxifahrer von Beruf.
4. Was sind Sie von Beruf?
5. Haben Sie Kinder?
6. Und wie ist Ihre Adresse?
7. Meine Adresse ist Leibnizstraße 35, Frankfurt.
8. Die Postleitzahl ist 60316.

- 8 Hallo, Martin!
Hallo, Peter!
Wie geht es dir?
Gut, danke. Und dir?
Auch gut, danke. / Es geht.

Guten Abend, Frau Boumard.
Guten Abend, Herr Becker.
Wie geht es Ihnen?
Danke, gut, und Ihnen?
Es geht. / Auch gut, danke.

- 9 Beispiel
 - Wie groß ist Ihre/deine Familie?
 - Ich habe einen Mann und zwei Kinder.
 - Wo leben Ihre/deine Eltern?
 - Meine Eltern leben in Brasilien. / Ich lebe mit meinen Eltern zusammen in Berlin.
 - Haben Sie / Hast du Geschwister?
 - Ja, einen Bruder und eine Schwester.

- Was machen Sie / machst du am Sonntag mit Ihrer/deiner Familie?
- Wir gehen oft spazieren.
- Haben Sie / Hast du Kinder?
- Ja, eine Tochter.
- Wie viele Kinder haben Sie / hast du?
- Ich habe zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter.
- Machen Sie / Machst du mit Ihrer/deiner Familie zusammen Urlaub?
- Ja, immer. / Nein, ich mache gern ohne meine Eltern Urlaub.

Wohnen

1 Das Haus

der Aufzug: 6; der Balkon: 5; der Baum: 2; der Garten: 1; das Fenster: 3; die Treppe: 7; die Tür: 4

Die Wohnung

das Wohnzimmer: 19; das Schlafzimmer: 11; das Kinderzimmer: 8; die Küche: 25; das Badezimmer / das Bad: 14

das Bett: 13; die Blumen: 22; die Dusche: 15; das Bild: 9; Handtuch: 18; der Herd: 30; die Kaffeemaschine: 28; der Kühlschrank: 27; die Lampe: 12; der Schlüssel: 21; der Schrank: 10; das Sofa: 20; der Spiegel: 17; der Stuhl: 24; der Tisch: 23; die Uhr: 26; die Waschmaschine: 29; die Toilette / das WC: 16

- 2 Wohnzimmer: der Tisch, die Lampe, der Schrank, das Sofa, der Stuhl; – Schlafzimmer: das Bett, die Lampe, der Schrank, der Spiegel, der Stuhl; – Küche: der Tisch, der Herd, die Kaffeemaschine, der Kühlschrank, der Stuhl, die Waschmaschine; – Bad: die Dusche, das Handtuch, der Spiegel

3. 1. falsch; 2. richtig; 3. falsch

4. 1a; 2a; 3b

5. 1. falsch; 2. falsch

6. Beispiel

- Wo ist Ihre/deine Wohnung?
- Wir wohnen in der Stadt.
- Wie groß ist Ihre/deine Wohnung?
- Wir haben 3 Zimmer. / Die Wohnung ist 70 Quadratmeter groß.
- Wie hoch ist die Miete?
- Die Miete ist 500 Euro.
- Sind Sie / Bist du mit der Wohnung zufrieden?

- Ja, die Wohnung ist sehr schön. / Nein, die Wohnung ist zu klein / zu teuer.

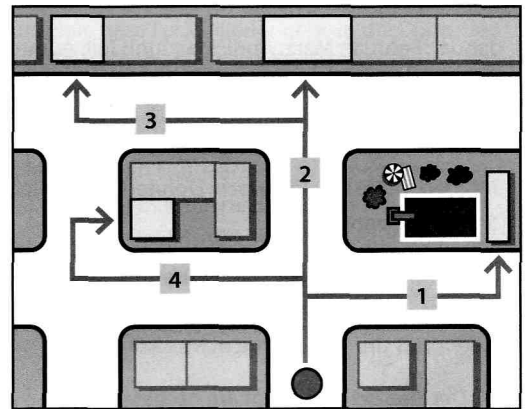
7 Beispiel

Hallo ...
Du suchst eine Wohnung?
Ich habe ein paar Fragen.
Wie groß soll die Wohnung sein? Wie viele Zimmer möchtest du haben?
Wann willst du umziehen?
Wie hoch kann die Miete sein?
Möchtest du in der Stadt wohnen oder wo am liebsten?
Schreib mir. Vielleicht kann ich dir helfen.
Viele Grüße

Reisen und Verkehr

- 1 der Bus, die Straßenbahn, das Auto, das Schiff, das Flugzeug, die (S-)Bahn, der Zug, das Fahrrad

2



- 3 1. Fahrkarten; 2. zurück; 3. fahren; 4. Abfahrt; 5. Ankunft; 6. Gleis; 7. Klasse; 8. reservieren; 9. zahlen

4. 1a; 2b

- 5 1 1b; 2a

- 2 1. falsch; 2. richtig

- 3 1b; 2b; 3a

- 6 1. richtig; 2. richtig; 3. falsch; 4. falsch

- 7 geblieben; gegessen; getrunken; gemacht; geschlafen; gefahren; gesehen; ich habe gegessen; ich habe getrunken; ich habe gesehen; ich habe gemacht; ich habe geschlafen; ich bin gefahren

- 8 1. Reise; 2. besuchen; 3. Reiseführer; 4. Sehenswürdigkeiten; 5. Gepäck, Koffer; 6. fahren; 7. Zug; 8. Bahnhof; 9. dauert; 10. Hotel
- 9 1. reservieren; 2. fahren; 3. aussteigen; 4. gehen
- 10 1. fliegen/abfliegen; 2. ankommen; 3. abfahren; 4. fahren; 5. halten; 6. reisen; 7. reservieren; 8. übernachten
- 11 Beispiel
Straßenbahn; U-Bahn; S-Bahn; Bahnhof; Bahnsteig; Bahnfahrt
- 12 Beispiel
 1. Wann machst du Urlaub?
 2. Wohin fährst du am liebsten?
 3. Nimmst du viel Gepäck mit?
 4. Wie reist du gern?
 5. Wo übernachtetest du am liebsten?

Essen und Trinken

1	B	I	R	N	E	E	R	B	R	O	T	Q	F	B	W	T
	A	P	F	E	L	S	E	R	E	I	O	M	I	U	E	S
	R	F	N	I	B	R	Ö	T	C	H	E	N	S	T	I	C
	E	H	K	M	I	L	C	H	E	T	E	Ê	C	T	N	H
	I	S	A	L	E	K	A	F	F	E	E	K	H	E	S	I
	S	A	F	T	R	L	B	A	N	A	N	E	G	R	Ä	N
	H	Ä	H	N	C	H	E	N	K	U	C	H	E	N	L	K
	K	Ä	S	E	W	A	S	S	E	R	S	A	L	A	T	E
	K	A	R	T	O	F	F	E	L	T	O	M	A	T	E	N
	B	P	O	M	M	E	S	F	R	I	T	E	S	D	A	A

Obst: die Birne; der Apfel; die Banane

Gemüse: die Tomate; der Salat

Milchprodukte: die Milch; die Butter; der Käse

Wurst und Fleisch: das Hähnchen; der Schinken

Backwaren: das Brot; das Brötchen; der Kuchen

Getränke: der Tee; der Kaffee; der Saft; das Wasser;

der Wein; das Bier

Sonstiges: das Ei; die Kartoffel; die Pommes frites;

der Reis; der Fisch

- 2 1. falsch; 2. richtig; 3. falsch
- 6 ● Guten Tag. Ich möchte gern bestellen. Haben Sie eine Speisekarte?
 - Bitte schön, hier ist die Speisekarte.
 - Ich nehme die Tomatensuppe und einen Salat.
 - Eine Tomatensuppe und einen Salat, gerne. Und was möchten Sie trinken?
 - Einen Kaffee, bitte.

- Oh, tut mir leid, wir haben im Moment keine warmen Getränke. Die Kaffeemaschine ist kaputt.
- Dann bitte einen Apfelsaft.

- 7 Rechnung, macht, bar, bezahle bar

- 8 Beispiel
 - Was essen Sie / isst du zum Frühstück?
 - Ich esse meistens zwei Brötchen mit Butter und Käse.
 - Wann frühstücken Sie / frühstückst du?
 - Ich frühstücke meistens um 7 Uhr. Am Wochenende frühstücke ich spät, um 10 Uhr.
 - Mit wem frühstücken Sie / frühstückst du?
 - Ich frühstücke zusammen mit meiner Familie. Mit meinem Mann und den Kindern.
 - Wann frühstücken Sie / frühstückst du am Wochenende?
 - Am Wochenende frühstücke ich spät, am Samstag um 10 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr.
 - Was frühstücken Sie / frühstückst du am Wochenende?
 - Am Wochenende frühstücke ich viel und gut. Eier, Wurst und Käse.

- 9 Beispiel
 - Können Sie mir bitte das Salz geben?
 - Ja, gern. Kein Problem.
 - Ich brauche Zucker. Gibst du mit bitte Zucker?
 - Ja, natürlich. Hier ist der Zucker.
 - Wir haben kein Essen mehr. Kannst du einkaufen gehen?
 - Ja, kein Problem. Was brauchen wir? / Nein, tut mir leid. Ich habe keine Zeit.

Lebensmittel einkaufen

- 1 die Äpfel – das Kilo: 1,59 €
die Birnen – das Kilo: 1,75 €
die Tomaten – das Pfund: 1,44 €
die Kartoffeln – das Kilo: 1,85 €
die Bananen – das Pfund: 1,90 €
- 2 ein Weißbrot: 99 Cent
eine Packung Pommes frites: 1,25 €
ein Liter Milch: 1,07 €
eine Flasche Wasser: 59 Cent
eine Flasche Apfelsaft: 79 Cent
- 3 a
- 4 c

5 1a; 2b; 3a; 4b; 5a

6 1. richtig; 2. richtig; 3. falsch

Freizeit

1 4 – schwimmen; 5 – lesen; 12 – Rad fahren;
2 – Musik hören; 10 – Gitarre spielen; 9 – Karten
spielen; 7 – am Computer spielen; 11 – ins Kino ge-
hen; 3 – wandern; 8 – Sport machen; 6 – tanzen;
1 – Fußball spielen

3 ☺

Das finde ich toll. Das ist super. Das gefällt mir. Das
finde ich schön. Das finde ich sehr schön. Das ist
interessant. Das mag ich.

☹

Das finde ich langweilig. Das gefällt mir nicht. Das
ist uninteressant. Das mag ich nicht.

4 1a; 2b; 3a

5 1. falsch; 2. falsch

6 1c; 2b

7 1. 30 Jahre; 2. männlich; 3. Schwimmen, Ballspiele;
4. bar; 5. 1. Dezember

Post und Bank

1a waagrecht:

1. Schalter; 4. Bank; 6. überweisen; 7. Post; 8. Konto;
9. Absender

senkrecht:

2. Empfänger; 3. ausfüllen; 4. Briefmarke; 5. besetzt

1b 1. überweisen; Konto; 2. Briefmarke; 3. Schalter

2 1. Anrufbeantworter; Sprechen
2. Telefonnummer; anrufen
3. besetzt
4. telefoniere

3 1. ein Formular unterschreiben, ausfüllen, be-
kommen
2. Briefmarken kaufen, bezahlen
3. eine E-Mail schicken, bekommen

Beim Arzt

1 das Auge; das Haar; das Bein; der Bauch; der Mund;
der Arm; der Kopf; der Zahn; die Hand; der Fuß; die
Nase; das Ohr

2 1. das Ohr; 2. der Mund; 3. das Auge/die Augen;
4. die Hand; 5. das Bein; der Arm; 6. das Bein

3.1 1. richtig; 2. falsch; 3. falsch

3.2 1. richtig; 2. falsch; 3. falsch

4 Beispiel

Liebe Frau Groß,

leider kann ich morgen nicht zum Unterricht
kommen.

Ich bin krank und liege im Bett.

Nächsten Montag kann ich wieder in den Kurs
kommen.

Können Sie mir bitte die Hausaufgaben sagen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Kleidung

1 die Hose: 3; die Jeans: 8; das Hemd: 4; der Pullover:
1; die Jacke: 6; der Mantel: 7; die Schuhe: 5; der
Rock: 2

2 ● Guten Tag, ich suche Sportschuhe.

► Schauen Sie mal, Schuhe sind dort am Fenster.
Welche Größe haben Sie?

● Größe 44.

► Die Größen 44 und 45 stehen rechts oben. Bitte
schön.

● Die Schuhe gefallen mir gut. Sind sie teuer?

► Nein, sie kosten nur 55 Euro. Sie sind im An-
gebot.

● Gut, ich nehme die Schuhe. Wo kann ich be-
zahlen?

► Die Kasse ist dort hinten links.

3 1. teuer – billig/günstig; 2. groß – klein; 3. kurz –
lang; 4. neu – alt; 5. hässlich – schön; 6. langweilig –
interessant; 7. schwarz – weiß

4 1. Dahlmannstraße 15; 2. 60385 Frankfurt;
3. schwarz; 4. 34/32; 5. Überweisung

5 1b; 2a

Schule, Arbeit, Beruf

- 1 Schule
die Klasse; der Lehrer; die Prüfung; der Unterricht;
der Kurs; lernen; der Schüler; die Schülerin; die Aus-
bildung; die Lehrerin; die Hausaufgaben

Arbeit/Beruf

der Job; arbeiten; die Chefin; Geld verdienen; der
Arbeiter; das Büro; arbeitslos; der Arbeitsplatz; das
Praktikum; lernen; die Firma; die Ausbildung; der
Chef; selbstständig; die Stelle

- 2 1. Hausaufgaben; 2. Klasse; 3. Unterricht; 4. arbeits-
los; 5. Praktikum; 6. selbstständig; 7. verdienen
- 3 1b; 2b
- 4 1. falsch; 2. richtig; 3. falsch
- 5 Beispiel
- Was sind Sie / bist du von Beruf?
 - ▶ Ich arbeite im Büro.
 - Haben Sie / hast du viele Kollegen?
 - ▶ Ja, ich arbeite mit 2 Kollegen zusammen.
 - Wie sind die Arbeitszeiten?
 - ▶ Die Arbeitszeiten sind Montag bis Freitag von
9 bis 17 Uhr.
 - Haben Sie / hast du viel Urlaub?
 - ▶ Ich habe 20 Tage Urlaub im Jahr.
- 6 Beispiel
- 1 ● Hast du bitte einen Kuli für mich? / Ich
brauche einen Kugelschreiber. / Kannst du
mir einen Kuli geben?
- ▶ Ja, bitte.
- 2 ● Ich bin krank. Was sind die Hausaufgaben?
- ▶ Seite 24 im Kursbuch.
- 3 ● Kannst du das Handy bitte leiser machen /
ausmachen?
- ▶ Ja, natürlich, Entschuldigung.

Modelltest 2

Hören

1b; 2a; 3c; 4c; 5b; 6c; 7. richtig; 8. richtig; 9. falsch;
10. falsch; 11c; 12c; 13c; 14a; 15b

Lesen

1. falsch; 2. richtig; 3. richtig; 4. richtig; 5. richtig; 6b; 7b;
8b; 9a; 10a; 11. richtig; 12. falsch; 13. richtig; 14. falsch;
15. falsch

Schreiben Teil 1

1. Oleg; 2. männlich; 3. Fußball spielen; 4. 5 €; 5. viertel-
jährlich

Modelltest 3

Hören

1b; 2b; 3c; 4a; 5c; 6a; 7. richtig; 8. richtig; 9. richtig;
10. falsch; 11b; 12b; 13a; 14a; 15a

Lesen

1. richtig; 2. richtig; 3. richtig; 4. falsch; 5. falsch; 6b; 7a;
8a; 9b; 10a; 11. falsch; 12. richtig; 13. richtig; 14. richtig;
15. falsch

Schreiben Teil 1

1. Berlin; 2. 8. Juni; 3. Doppelzimmer; 4. kein Frühstück;
5. Fernseher, Fahrräder

Modelltest 4

Hören

1c; 2a; 3b; 4b; 5b; 6a; 7. falsch; 8. falsch; 9. richtig;
10. richtig; 11c; 12c; 13b; 14a; 15b

Lesen

1. richtig; 2. richtig; 3. richtig; 4. falsch; 5. richtig; 6b; 7a;
8a; 9b; 10a; 11. richtig; 12. falsch; 13. richtig; 14. falsch;
15. richtig

Schreiben Teil 1

1. Berliner Straße 29; 2. Offenbach; 3. 2. März 1980;
4. (1x) Pluspunkt Deutsch A1; 5. bar

Wortfelder

Diese Liste enthält wichtige Wörter aus dem A1-Wortschatz. Eine vollständige Liste finden Sie in der Broschüre Goethe Zertifikat A1 Start Deutsch 1, Prüfungsziele – Testbeschreibung, 2011, [www.goethe/de.shop](http://www.goethe.de.shop).

1 Zahlen

- die Zahl, die Zahlen
- 1 – eins
- 2 – zwei
- 3 – drei
- 4 – vier
- 5 – fünf
- 6 – sechs
- 7 – sieben
- 8 – acht
- 9 – neun
- 10 – zehn
- 11 – elf
- 12 – zwölf
- 13 – dreizehn
- 14 – vierzehn
- 15 – fünfzehn
- 16 – sechzehn
- 17 – siebzehn
- 18 – achtzehn
- 19 – neunzehn
- 20 – zwanzig
- 21 – einundzwanzig
- 22 – zweiundzwanzig
- 23 – dreiundzwanzig
- ...
- 30 – dreißig
- 40 – vierzig
- 50 – fünfzig
- 60 – sechzig
- 70 – siebzig
- 80 – achtzig
- 90 – neunzig
- 100 – (ein)hundert
- 101 – hundert eins
- 200 – zweihundert
- 1000 – (ein)tausend
- 1 000 000 – eine Million
- 2 000 000 – zwei Millionen
- der/die/das erste ...
- zweite ...
- dritte ...
- vierte ...
- ...

zwanzigste ...
dreißigste ...
...
hundertste ...

2 Datum

- 2013 = zweitausenddreizehn
- Heute ist der 1. Mai = Heute ist der erste Mai / der erste Fünfte
- Berlin, 12. April 2013 = Berlin, zwölfter Vierter zweitausenddreizehn
- $1/2$ = ein halb
- eine halbe Stunde, ein halbes Brot, es ist halb 5.
- $1/4$ = ein Viertel

3 Preise

- Das Buch kostet 15,20 € / 15 € 20 – Das Buch kostet fünfzehn Euro zwanzig. / Das Buch kostet fünfzehn zwanzig. Das Buch kostet 25 € / Das Buch kostet fünfundzwanzig Euro.

4 Tage, Monate

- der Tag, die Tage
- die Woche, die Wochen
- der Montag
- der Dienstag
- der Mittwoch
- der Donnerstag
- der Freitag
- der Samstag/der Sonnabend
- der Sonntag
- am + Tag – am Montag, Dienstag ...
- das Wochenende – am Wochenende
- der Feiertag, die Feiertage
- das Jahr, die Jahre

- der Monat, die Monate
- der Januar
- der Februar
- der März
- der April
- der Mai
- der Juni
- der Juli
- der August
- der September
- der Oktober
- der November
- der Dezember
- im + Monat – im Januar, Februar ...
- die Jahreszeiten
- der Frühling
- der Sommer
- der Herbst
- der Winter
- im Frühling/Sommer/Herbst/Winter
- der Morgen
- der Vormittag
- der Mittag
- der Nachmittag
- der Abend
- die Nacht, die Nächte
- am Morgen, Vormittag
- am Mittag, am Nachmittag
- am Abend
- in (!) der Nacht
- der erste August
- am ersten August

5 Uhrzeit, Zeitangaben

- Wann?
- Wie spät ist es?
- Wie viel Uhr ist es?
- Es ist ...
- ein Uhr
- halb zwei
- Viertel vor drei

- Viertel nach drei
- fünf (Minuten) vor 4
- kurz vor 4
- gleich 4
- genau 4 Uhr
- fünf (Minuten) nach 4
- Es ist vierzehn Uhr dreißig = Es ist halb 3.
- um 3 Uhr
- von 2 bis 3 Uhr
- ab 3 Uhr
- Was machen wir heute Abend?
- Wann treffen wir uns?
- Am Freitag um 12 Uhr.
- anfangen
Wann fängt der Kurs an?
Der Kurs fängt um 9 Uhr an.
der Anfang
- aufhören
Wann hört der Kurs auf?
Der Kurs hört um 12 Uhr auf.
- das Ende
- dauern
Wie lange dauert der Kurs?
Der Kurs dauert von 9 bis 12 Uhr.
- seit
Seit heute haben wir einen neuen Lehrer.
- immer
Ich trinke immer Kaffee, jeden Tag.
- oft
Ich trinke auch oft Tee.
- nie
Bier mag ich nicht. Ich trinke nie Bier.

6 Fragewörter

- wer
Wer ist das?
- was
Was möchten Sie essen?
- wie
Wie heißen Sie?
- wie viel
Wie viel kostet das?
Wie viele Kinder haben Sie?
- wo
Wo wohnen Sie?

- wohin
Wohin gehen Sie?
- welcher, welche, welches, ...
Welcher Bus fährt zum Bahnhof?
- wann
Wann fährt der Bus ab?
- warum
Warum machen Sie die Prüfung?

7 Kontakte

- Guten Morgen / Guten Tag / Guten Abend.
- Gute Nacht.
- Hallo.
- Guten Tag, Herr Schmidt.
- Guten Morgen, Frau Groß.
- der Name
Mein Name ist ...
- heißen
Ich heiße ...
- sein
Ich bin ...
- gehen
Wie geht's?
Wie geht es Ihnen?
- Wie geht es dir?
- danke
- gut
- Auf Wiedersehen! / (am Telefon:) Auf Wiederhören!
- Tschüss!
- Bis bald!

8 Angaben zur Person

- der Vorname, die Vornamen
- der Nachname, die Nachnamen
- der Familienname
- heißen
Wie heißen Sie?
- buchstabieren
Können Sie das bitte buchstabieren?
- der Herr, die Herren
- die Frau, die Frauen
- der Mann, die Männer
- männlich
- weiblich
- die Dame, die Damen

- der Junge, die Jungen
- das Mädchen, die Mädchen
- die Adresse, die Adressen
- der Wohnort, die Wohnorte
- wohnen
Wo wohnen Sie?
- leben
Wo leben Sie?
- die Straße, die Straßen
- der Platz, die Plätze
- die Nummer, die Nummern
- die Hausnummer, die Hausnummern
- die Stadt, die Städte
- die Postleitzahl, die Postleitzahlen
- das Dorf, die Dörfer
- das Land, die Länder
- das Telefon, die Telefone
- telefonieren
- anrufen
- die E-Mail, die E-Mails
- das Geburtsdatum
Ich bin am 2. Mai geboren.
- der Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
- geboren in
- alt
Robert ist 30 Jahre alt.
- die Familie, die Familien
- der Familienstand
- verheiratet
- ledig
- heiraten
- die Ehefrau
- der Ehemann
- die Hochzeit
- der Vater
- die Mutter
- die Eltern
- das Kind, die Kinder
- das Baby, die Babys
- der Sohn, die Söhne
- die Tochter, die Töchter
- der Bruder, die Brüder
- die Schwester, die Schwestern
- die Geschwister
- die Großmutter, die Oma
- der Großvater, der Opa

- die Großeltern
- die Verwandten
- der Freund, die Freunde
- die Freundin, die Freundinnen
- der/die Bekannte, die Bekannten
- der/die Erwachsene, die Erwachsenen
- der/die Jugendliche, die Jugendlichen
- der Kindergarten, die Kindergärten
- der Pass, Reisepass, die Pässe, die Reisepässe
- der Ausweis, die Ausweise
- die Papiere (Plural)
- das Formular, die Formulare
- ausfüllen
Füllen Sie bitte das Formular aus.
- die Staatsangehörigkeit, die Staatsangehörigkeiten
- der Führerschein, die Führerscheine
- unterschreiben
Unterschreiben Sie bitte das Formular.
- die Unterschrift, die Unterschriften
- ankreuzen
Was muss ich auf dem Formular ankreuzen?

9 Wohnen

- wohnen
- die Wohnung, die Wohnungen
- das Haus, die Häuser
- das Zimmer, die Zimmer
- das Wohnzimmer
- das Schlafzimmer
- das Kinderzimmer
- die Küche
- das Badezimmer
- die Toilette / das WC
- der Raum, die Räume
- der Quadratmeter, die Quadratmeter (m²)
- Wie groß ist die Wohnung?
- Die Wohnung ist 50 m² groß.
- der Stock
Wir wohnen im ersten Stock.

Meine Wohnung liegt im ersten Stock.

- die Miete
Die Miete für die Wohnung ist 500 Euro.
- der Mieter, die Mieter
- der Vermieter, die Vermieter
- mieten
Wir haben eine Wohnung gemietet.
- vermieten
- umziehen
- das Apartment, die Apartments
- die Tür, die Türen
- zu sein
Die Tür ist zu.
- das Fenster, die Fenster
- auf sein
Das Fenster ist auf.
- die Wand, die Wände
- der Eingang, die Eingänge
- der Ausgang, die Ausgänge
- der Balkon, die Balkons
- der Garten, die Gärten
- die Garage, die Garagen
- die Möbel (Plural)
- der Tisch, die Tische
- der Stuhl, die Stühle
- der Schrank, die Schränke
- das Sofa, die Sofas
- das Bett, die Betten
- der Herd, die Herde
- der Kühlschrank, die Kühlschränke
- die Dusche, die Duschen
- (sich) duschen
- das Bad, die Bäder
- baden
- das Handtuch, die Handtücher
- das Bild, die Bilder
- der Spiegel, die Spiegel
- die Uhr, die Uhren
- das Licht
das Licht anmachen
das Licht ausmachen
- der Aufzug, die Aufzüge
- der Lift
- die Treppe, die Treppen
- der Schlüssel, die Schlüssel

10 Reisen und Verkehr

- Wo?
- geradeaus
- links
- rechts
- Wo ist die Post?
Gehen Sie immer geradeaus.
Die erste Straße links.
Die zweite Straße rechts.
- die Ecke, die Ecken
Die Post ist an der nächsten Ecke links.
- Wohin?
Wohin fährt der Zug? Nach Berlin.
- Wie weit ist es bis Berlin?
Fünzig Kilometer.
- das Auto, die Autos
- der Bus, die Busse
- das Fahrrad, die Fahrräder
- der Zug, die Züge
- die Straßenbahn, die Straßenbahnen
- die S-Bahn, die S-Bahnen
- die U-Bahn, die U-Bahnen
- die Linie
Linie S6 fährt zum Bahnhof.
- das Taxi, die Taxis
- das Schiff, die Schiffe
- mit dem Auto / mit dem Bus /
- mit dem Zug / mit der Straßenbahn /
- mit der S-Bahn / mit dem Taxi /
- mit dem Schiff fahren
- Rad fahren
- das Flugzeug, die Flugzeuge
- fliegen (mit)
- der Flughafen, die Flughäfen
- der Bahnhof, die Bahnhöfe
- die Haltestelle, die Haltestellen
- die Durchsage, die Durchsagen
- parken
Sie dürfen hier nicht parken.
- halten
- verboten
Das ist verboten.
- Stopp!
- die Autobahn, die Autobahnen

- der Unfall, die Unfälle
- die Polizei
- rufen
Rufen Sie die Polizei!
- der Führerschein, die Führerscheine
- abfahren
Wann fährt der Zug ab?
- die Abfahrt
- abfliegen
- der Abflug
- ankommen
Wann kommt der Zug an?
- die Ankunft
- die Fahrt
- von ... nach ...
- dauern
Wie lange dauert die Fahrt von Frankfurt nach Berlin?
Die Fahrt nach Berlin dauert 5 Stunden.
- pünktlich
Der Zug kommt pünktlich um 19 Uhr 22.
- einsteigen
- aussteigen
- umsteigen
- die Fahrkarte, die Fahrkarten
- das Ticket, die Tickets
- hin und zurück
- einmal, zweimal ...
- der Platz, die Plätze
- reservieren
- erste, zweite Klasse
- das Gepäck
- der Koffer, die Koffer
- die Tasche, die Taschen
- der Urlaub
- die Ferien (Plural)
- Urlaub machen
- Ferien machen
- frei haben
- die Reise, die Reisen
- reisen
Wir reisen gern.
Ich mache eine Reise nach München.
- der Tourist / die Touristin
- das Reisebüro, die Reisebüros
- der Reiseführer, die Reiseführer

- Ich kaufe mir einen Reiseführer von München.
Herr Meier ist unser Reiseführer.
- der Stadtplan, die Stadtpläne
 - die Information, die Informationen
 - der Ausflug, die Ausflüge
 - besichtigen
 - besuchen
 - die Sehenswürdigkeit, die Sehenswürdigkeiten
 - das Hotel, die Hotels
 - die Pension, die Pensionen
 - die Rezeption
 - der Gast, die Gäste
 - reservieren
 - das Formular, die Formulare
 - ausfüllen
Füllen Sie bitte das Formular aus.
 - die Nummer
Ihr Zimmer hat die Nummer 111.
 - der Schlüssel, die Schlüssel
Hier ist Ihr Zimmerschlüssel.
 - zahlen, bezahlen
 - das Zimmer, die Zimmer
 - das Einzelzimmer
 - das Doppelzimmer
 - mit Dusche/Bad
 - ohne Dusche/Bad
 - mit Frühstück
 - ohne Frühstück
 - die Halbpension
 - die Vollpension
 - Schöne Ferien!
 - Gute Reise!

11 Essen und Trinken

- essen
- trinken
- kochen
- schmecken
- Das schmeckt sehr gut.
- Hunger haben
- Durst haben
- das Frühstück
- frühstücken
- das Mittagessen
- das Abendessen
- die Küche, die Küchen

- die Suppe, die Suppen
- Guten Appetit!
- die Lebensmittel (Plural)
- das Brot, die Brote
- das Brötchen, die Brötchen
- die Butter
- die Milch
- der Käse
- das Ei, die Eier
- der Fisch
- das Fleisch
- das Hähnchen
- der Schinken
- das Gemüse
- die Tomate, die Tomaten
- die Kartoffel, die Kartoffeln
- die Pommes (frites)
- der Salat
- das Öl
- die Nudeln
- der Kuchen
- das Eis
- das Obst
- die Orange, die Orangen
- der Apfel, die Äpfel
- die Banane, die Bananen
- die Birne, die Birnen
- die Zitrone, die Zitronen
- der Reis
- das Salz
- das Getränk, die Getränke
- das Wasser
- der Kaffee
- der Tee
- der Saft, die Säfte
- der Wein
- das Bier
- mögen
Ich mag Nudeln.
- das Restaurant, die Restaurants
- das Café, die Cafés
- die Speisekarte
- bestellen
Ich möchte gern bestellen.
- die Rechnung

12 Einkaufen

- kaufen
- einkaufen

- verkaufen
- der Verkäufer, die Verkäufer
- die Verkäuferin, die Verkäuferinnen
- der Kunde, die Kunden
- die Kundin, die Kundinnen
- das Geschäft, die Geschäfte
- der Supermarkt, die Supermärkte
- der Laden, die Läden
- das Kaufhaus, die Kaufhäuser
- die Bäckerei, die Bäckereien
- der Kiosk, die Kioske
- geöffnet (von – bis)
Die Bäckerei ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.
- geschlossen (von – bis)
Der Kiosk ist von 13 bis 14 Uhr geschlossen.
- helfen
Kann ich Ihnen helfen?
- bekommen
Wo bekomme ich Lebensmittel?
- brauchen
- nehmen
- es gibt
Tut mir leid. Es gibt keine Milch mehr.
- das Gewicht
- das Kilo(gramm)
- das Pfund
- das Gramm
- kosten
- bezahlen
- zahlen
- Wie viel kostet das?
- Wie viel muss ich bezahlen?
- der Preis, die Preise
- das Angebot, die Angebote
- günstig, billig
- teuer
- die Kasse, die Kassen
- das Geld
- der Euro
- bestellen
- die Bestellung, die Bestellungen

13 Freizeit

- die Freizeit
- die Ferien (Plural)

- der Urlaub
- Ferien/Urlaub machen
- Ferien/Urlaub haben
- das Meer
Ich mache gern Urlaub am Meer.
- der See, die Seen
Wir fahren gern an einen See.
- draußen
Ich bin gern draußen.
- das Hobby, die Hobbys
- der Sport
Sport machen
- spielen
Fußball spielen
- der Ball, die Bälle
- Karten spielen
- Gitarre spielen
- Musik hören
- die Musik
- die CD, die CDs
- wandern
- schwimmen
- das Schwimmbad, die Schwimmbäder
- lesen
- das Buch, die Bücher
- die Zeitung, die Zeitungen
- fernsehen
- tanzen
- das Fest, die Feste
- feiern
- das Geschenk, die Geschenke
- der Computer, die Computer
Computer spielen
- das Internet
- anklicken
- ins Kino gehen
- das Kino, die Kinos
- einen Film sehen
- der Film, die Filme
- Rad fahren
- spazieren gehen
- die Disco, die Discos
- in die Disco gehen
- das Museum, die Museen
- der Verein, die Vereine
- der Sportverein
- sich anmelden
- die Anmeldung, die Anmeldungen

- gefallen
Das Buch gefällt mir.
Die Musik gefällt mir nicht.
- schön
- interessant
- uninteressant
- langweilig
- schlecht
- mögen
Ich mag Blumen.
- die Karte, die Karten
- die Eintrittskarte, die Eintrittskarten
- das Ticket, die Tickets
- kaufen
- reservieren
- (sich) treffen
- einladen
- die Einladung, die Einladungen
- das Wetter
Das Wetter ist schlecht.
Gestern hatten wir gutes Wetter.
- die Sonne
- scheinen
Die Sonne scheint.
- regnen
Es regnet schon seit gestern.
- der Regen
- der Wind
Heute gibt es viel Wind.

14 Post und Bank

- die Post
- der Brief, die Briefe
- die Postkarte, die Postkarten
- schicken
- bekommen
- abholen
- die Briefmarke, die Briefmarken
- der Absender
- der Empfänger
- die Adresse
- das Telefon, die Telefone
- das Handy, die Handys
- das Fax
- die Nummer, die Nummern
- die Telefonnummer, die Telefonnummern

- das Telefonbuch, die Telefonbücher
- telefonieren
- der Anruf, die Anrufe
- anrufen
- der Anrufbeantworter
- sprechen (mit)
- besetzt
Die Nummer ist besetzt.
- die Bank, die Banken
- der Schalter
- das Geld
- bar zahlen
- zahlen
- bezahlen
- die Kreditkarte, die Kreditkarten
- das Konto, die Konten
- überweisen
- die Überweisung, die Überweisungen
Wir überweisen das Geld auf Ihr Konto.
- das Formular, die Formulare
- ausfüllen
- ankreuzen
- unterschreiben
- die Unterschrift, die Unterschriften
- der Automat, die Automaten
- der Geldautomat, die Geldautomaten
- das Internet
- anklicken
- die E-Mail, Mail, die E-Mails, Mails
- der Computer, die Computer
- der Pass, der Reisepass, die Pässe, die Reisepässe
- der Ausweis, die Ausweise
- gültig

15 Beim Arzt

- das Auge, die Augen
- die Hand, die Hände
- der Arm, die Arme
- das Bein, die Beine
- der Kopf
- der Fuß, die Füße
- der Mund
- der Zahn, die Zähne

- die Nase
- das Ohr, die Ohren
- das Haar, die Haare
- der Bauch
- weh tun
- Wie geht es Ihnen / Wie geht es dir?
- Es geht mir gut / schlecht.
- schlafen
- ins Bett gehen
- im Bett liegen
- krank
- das Fieber
- der Arzt, die Ärztin
- der Zahnarzt, die Zahnärztin
- der Doktor
- der Termin, die Termine
- die Apotheke, die Apotheken
- das Medikament, die Medikamente
- die Praxis
- geöffnet (sein)
- geschlossen (sein)

16 Kleidung

- die Kleidung
- (sich) anziehen
- (sich) ausziehen
- der Pullover, die Pullover
- der Rock, die Röcke
- die Hose, die Hosen
- das Hemd, die Hemden
- der Schuh, die Schuhe
- die Jacke, die Jacken
- der Mantel, die Mäntel
- die Jeans
- die Größe
- die Farbe, die Farben
- schwarz
- weiß
- grau
- rot
- blau
- gelb
- grün
- braun

17 Schule, Arbeit, Beruf

- die Schule, die Schulen
- die Klasse, die Klassen
- der Lehrer, die Lehrer
- die Lehrerin, die Lehrerinnen
- der Schüler, die Schüler
- die Schülerin, die Schülerinnen
- der Unterricht
- der Kurs, die Kurse
- lernen
- lesen
- hören
- sprechen
- schreiben
- ankreuzen
- verstehen
Ich verstehe das Wort nicht.
- bedeuten
Was bedeutet das Wort?
- wiederholen
Können Sie das bitte wiederholen?
- der Buchstabe, die Buchstaben
- das Wort, die Wörter
- der Satz, die Sätze
- die Pause, die Pausen
- die Hausaufgabe, die Hausaufgaben
- die Prüfung, die Prüfungen
- die Lösung, die Lösungen
- der Fehler, die Fehler
- die Arbeit
- der Beruf, die Berufe
Er ist Mechaniker von Beruf.
- der Job, die Jobs
- arbeiten
- der Chef, die Chefs
- die Chefin, die Chefinnen
- der Kollege, die Kollegen
- die Kollegin, die Kolleginnen
- die Firma, die Firmen
- das Büro, die Büros
- arbeitslos
- der Arbeiter, die Arbeiter
- das Praktikum
- die Ausbildung
eine Ausbildung machen
- der Urlaub

- selbstständig
- die Stelle, die Stellen
- Geld verdienen
- schwer
eine schwere Arbeit
- leicht
eine leichte Arbeit
- der Termin, die Termine
- der Arbeitsplatz, die Arbeits-
plätze
- das Internet
- anklicken
- der Computer, die Computer
- der Drucker, die Drucker
- der Bleistift, die Bleistifte
- der Kugelschreiber, die Kugel-
schreiber
- das Papier
- der Schreibtisch, die Schreib-
tische